



Sensationeller zweiter Platz im Gesamtweltcup für Steu/Koller



Mit einem Wechselbad der Gefühle endete das Finale Grande des Weltcups in Sochi für unsere Rodler. Ein sensationeller zweiter Platz für unser Doppel und drei Top 10 Platzierungen bei den Herren. Madeleine Egle als Fünfzehnte, beste Österreicherin und der vierte Platz im Team-Wettbewerb. Das sind die Ergebnisse im Weltcup 2018/2019.

Und wieder ist eine Rodelsaison wie im Flug zu Ende gegangen. Schnell und praktisch ohne Pause. In einem Zeitfenster vom 24.11. 2018 bis zum 24.02.2019 wurden in 93 Tagen alle Wettbewerbe in Europa, USA und Kanada ausgetragen. Auf der Olympiabahn Sanki Sochi in Russland fand dieses Wochenende der Saison-Show-down statt. Ausgerechnet auf einer Bahn, die lange nicht mehr im Weltcup-Kalender verzeichnet war. Hier fanden 2015/2016 die letzten internationalen Rodelwettbewerbe statt. Allein vor dem Hintergrund, dass in Sochi die Rodel-Weltmeisterschaften 2020 ausgetragen werden, hat die letzte Station im Weltcup 2018/2019 einen besonderen Stellenwert bekommen. Eine Bahn, die viele junge Rodler nur vom Hörensagen kennen oder auf der sie nur wenig praktische Erfahrung sammeln konnten. Eine relativ junge Bahn mit eigenem Charakter, mit Höchstgeschwindigkeiten für die Doppelsitzer über 130 km/h. Eine Bahn, auf der es nach der Kurve 5 leicht bergauf geht und sich die entscheidende Schlüsselstelle nach Kurve 11 bis hin zur Kurve 14 befindet. Hier also ging es für unser Doppel **Thomas Steu/Lorenz Koller** um die Verteidigung ihres zweiten Platzes im Gesamtweltcup.



Newsletter

Mit Höhen und Tiefen im letzten Doppelwettbewerb

Im Doppelsitzer-Wettbewerb ging ein auf 13 Schlitten dezimiertes Feld an den Start. Und die Russen sollten sich auf ihrer Heimbahn bärenstark präsentieren. Hauptkonkurrent für unser Doppel **Thomas Steu/Lorenz Koller** waren die Deutschen Wendl/Arlt, die nur 14 Punkten hinter ihnen auf Platz drei in der Gesamtwertung lagen. Und es lief gut: verloren die Deutschen nach einigen Fehlern richtig Zeit in ihrem ersten Lauf, verschafften sich **Thomas** und **Lorenz** mit einem Vorsprung von Vierhundertstel Sekunden eine gute Ausgangsposition. Auch im zweiten Durchgang konnten sie zunächst mit einem Startrekord von 3,816 Sek. überzeugen, kamen aber in der Endabrechnung zum Glück noch einen Platz vor den Deutschen ins Ziel und konnten damit ihren Vorsprung um weitere 4 Punkte auf 18 Punkte ausbauen und den zweiten Platz im Gesamtweltcup belegen.

Im ersten Lauf bereits alle Hoffnungen begraben

Gab es bei den Herren vor dem ersten Lauf noch den Funken einer Chance auf den Gesamtweltcup für unsere Rodler, mussten **David Gleirscher** und Reinhard Egger gleich nach dem ersten Lauf alle Hoffnungen begraben. **David** erreichte nach einem Sturz nicht das Ziel und Reinhard konnte sich zwar nach seinem Sturz wieder auf den Schlitten retten, doch kam er aussichtslos mit einem Rückstand von fast fünf Sekunden ins Ziel. Glück hatte hingegen **Nico Gleirscher**, als er im zweiten Lauf von einem Sturz des Russen Aleksandr Gorbatceвич profitierte und sich als 15. für den Speed-Wettbewerb qualifizieren konnte. Jonas Müller, nach dem ersten Lauf noch 7., verbesserte sich im zweiten Lauf noch auf Platz 6 und Wolfgang Kindl erreichte Platz 7 nach zwei Läufen. Damit hatten sich alle noch im Wettbewerb verbliebenen Österreicher für den Speed-Wettbewerb qualifiziert.

Der alles entscheidende Sprint-Wettbewerb

Die Ausgangsvoraussetzungen vor dem Sprint-Wettbewerb waren klar: um den zweiten Platz im Gesamtweltcup zu sichern, mussten sich **Thomas** und **Lorenz** nur einen Platz vor Wendl/Arlt platzieren. Bei den Herren Einsitzer konnten sich Reinhard Egger und Wolfi Kindl nur noch rechnerisch eine Chance auf den dritten Platz ausrechnen. Und



Newsletter

dann das Rennen: Zwar mit Top-Speed 99,5 km/h gestartet, landeten **Thomas** und **Lorenz** nur auf Platz 5, doch zwei Plätze und 27 Punkte vor ihren stärksten Konkurrenten Wendl/Arlt und sicherten sich so den finalen zweiten Platz im Gesamtweltcup. Ein sensationelles Ergebnis, nicht nur gemessen an der allgemeinen Erwartungshaltung zu Beginn des Weltcups.

Herren Einzel – eine bärenstarke Mannschaft

Bei den Herren Einzel präsentierte sich eine bärenstarke österreichische Mannschaft: Reinhard Egger Platz 6, Wolfgang Kindl Platz 7, **David Gleirscher** Platz 8, Jonas Müller Platz 11, **Nico Gleirscher** Platz 22 und **Armin Frauscher** Platz 29. Das ist schon aller Ehren wert.

Gesamtstände Herren 2018/2019

Gesamtstände Damen 2018/2019

Gesamtstände Doppel 2018/2019

Gesamtstände Team 2018/2019